



KUNDENMAIL

DEZEMBER 2012



Sehr geehrte Kunden,

wir sagen an dieser Stelle **DANKE** für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr und freuen uns, Sie auch 2013 weiterhin betreuen zu dürfen.

Inhaltlich geht es in dieser Kundenmail um Neues in der mb-Worksuite 2013, attraktive Sonderpreise und um geniale HP-Produkte.

Neuigkeiten im Dezember 2012:

1. mb-Software.....	Seite	3
1.1 Baustatik.eXtended	Seite	3
1.2 Modulsuche in der Baustatik	Seite	3
1.3 S030 - Positionsplan.	Seite	4
1.4 S172.de – Holz-Pultdachbinder	Seite	5
1.5 MicroFe – Flächenlast Erddruck	Seite	9
1.6 M032 – Lastmodell Flüssigkeit.....	Seite	10
1.7 M431 – Stahl-Profilstäbe in Stahl-Faltwerke umwandeln..	Seite	14
1.8 ViCADO – Funktion „Klonen“	Seite	14
1.9 ViCADO – Import von Sketchup-Objekten.....	Seite	15
1.10 ViCADO – Zusatzmodul ViCADO.3D-DXF/DWG	Seite	15
1.11 4er Paket Baustatik 2013	Seite	16
1.12 Patches für mb WorkSuite 2013	Seite	16
2. Hardware.....	Seite	17
3. Anlagen.....	Seite	18

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Und sollten Fragen offen bleiben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

REICHMANN
Software Consulting
im Bauwesen

Dipl.-Ing. Carsten Reichmann

Alle angegebenen Preise gelten zzgl. Versandkosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Druckfehler und Irrtümer sind vorbehalten.

Falls Sie keine weiteren Mailings wünschen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder per E-Mail mit.



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt

Telefon: 0361.66339677

Telefax: 0361.66339679

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de



1. mb – SOFTWARE

1.1 BAUSTATIK.eXtended

Das jüngste Feature der „Dokument-orientierten Statik“ sind die Baustatik.eXtended-Module. Damit werden Softwaretools, z. B. von Bauteillieferanten, in die Arbeitsweise der „Dokument-orientierten Statik“ integriert.

Seit Jahren gibt es Integrationsmöglichkeiten für externe Software, so kann die Datenhaltung im mb-Projektmanager erfolgen und die Druckausgabe kann in die „Dokument-orientierte Statik“ eingefügt werden. Die BauStatik.eXtended-Module gehen einen Schritt weiter und unterstützen die Leistungsmerkmale der BauStatik wie „Lastübernahme“, „Korrekturverfolgung“, „Projekthinweise“, „Dokumentation von Zusammenstellungen und Übernahmen“ und die „Vorlagentechnik“.

Die BauStatik.eXtended-Module entstehen in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Softwareanbieter und stehen allen mb-Anwendern ab Version 2012.60 kostenlos zur Verfügung. Zur Unterscheidung von den normalen BauStatik-Modulen beginnen die eXtended-Module mit dem Buchstaben „X“.

Mit der Version 2013 stehen bisher folgende Module der Fa. Halfen zur Verfügung:

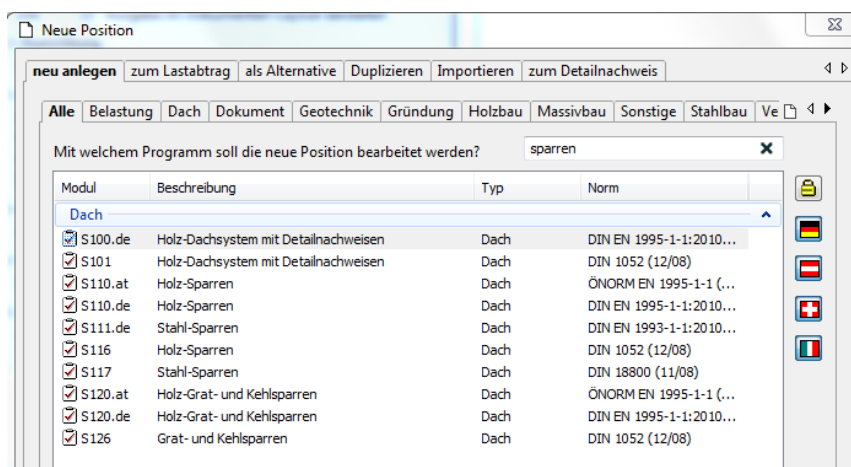
X400	HALFEN Durchstanzbewehrung HDB
X401	Halfenschienen HZA
X402.eu	Halfenschienen HTA, HTA-CE, ETA-Zulassung

1.2 MODULSUCHE IN DER BAUSTATIK

Die BauStatik 2013 bietet in dem Dialog „Position neu“ ein Suchfeld zur Auswahl des passenden Moduls für die nächste ausstehende Aufgabe im Tragwerk.

Der eingetragene Suchbegriff durchsucht die Modulnummer und -name sowie eine Schlagwortliste, die für jedes Modul wichtige Merkmale oder Nachweise aufführt.

Wird z. B. das Wort „Sparren“ eingetragen, so werden alle Module aufgelistet, die den Nachweis von Sparrenpositionen bieten.



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt

Telefon: 0361.66339677

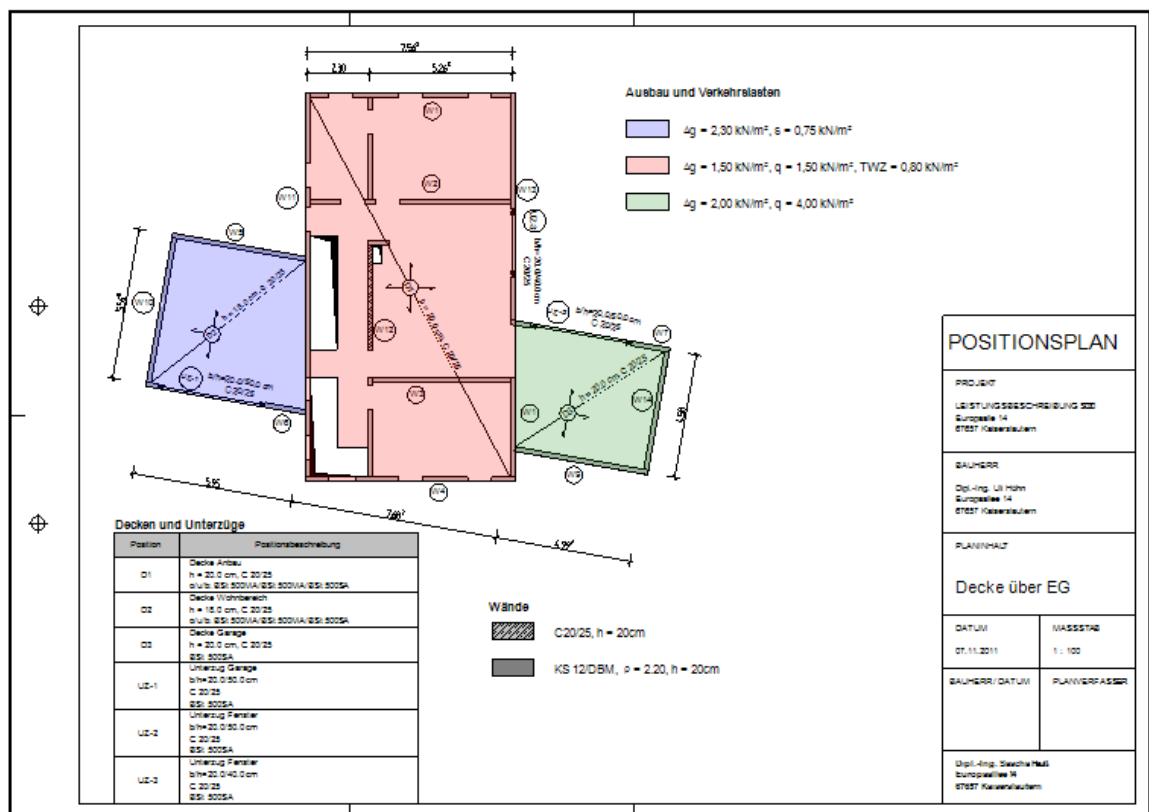
Telefax: 0361.66339679

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de

1.3 S030 – POSITIONSPLAN

Teil jeder statischen Berechnung sind Positionspläne, die vor der Berechnung der ersten Positionen angelegt und im Laufe der statischen Bearbeitung weiterbearbeitet und komplettiert werden. Der Informationsaustausch zwischen statischer Berechnung und Positionsplan ist von großer Bedeutung, da so deren Übereinstimmung sichergestellt wird. Das Modul S03 trägt dieser Anforderung Rechnung, indem die Positionsplanbearbeitung in die Baustatik-Oberfläche integriert ist und damit das interaktive Arbeiten zwischen Positionsplan und Statik unterstützt. Durch den wechselseitigen Austausch von Positionsplandaten und -bezeichnungen spiegeln die Pläne stets den aktuellen Bearbeitungsstand wider.



Positionspläne

- Erzeugen und bearbeiten von Positionsplänen
- Formatauswahl DIN A4 bis DIN A0, Hoch- und Querformat
- Hinterlegen von Architektenplänen beliebiger Dateiformate
- Eintragen und Verwalten von Positionsnummern
- Eintragungen für Tragrichtungen
- Schnelles Eintragen von Positionsnummern

Architektenpläne hinterlegen

- Hinterlegen von Plänen der Datei-Formate: DWG, DXF, PDF, JPG, BMP, TIF,....
- Einfaches maßstäbliches Einfügen für Grafikdateien

Positionsbezeichnungen

- Wahlweise mit Beschreibung
- Positionsnummern mit wählbarem Rahmen (Kreis, Rechteck, Quadrat, u.v.m)
- Positionierung (ohne Linie, diagonal, polygonal, über 2 Punkte)
- Auswahl der Positionsnummer beim Anlegen einer Position
- Übernahme aus der Baustatik möglich

Positionsplandaten einfügen

- Wesentliche Ergebnisse einfügen (Material, Querschnitt, Systemabstände, etc.)
- Einfaches Aktualisieren
- Tabellarische Übersicht

Zeichnen

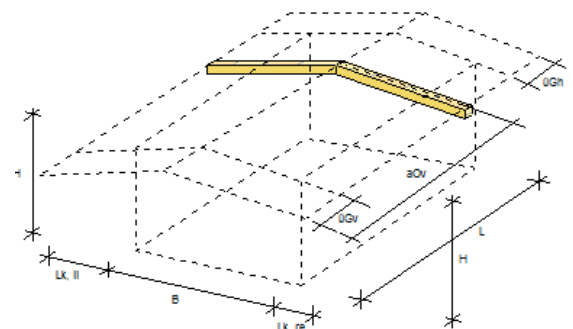
- Maßketten
- Grafikelemente (Rechtecke, Kreise, Linien)

PREIS **390,00 €**

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**

1.4 S172.de – HOLZ-PULTDACHBINDER

Im Hallenbau bietet der Einsatz von Bindern aus Holz eine wirtschaftliche und optisch ansprechende Alternative zur Ausführung von Dachkonstruktionen mit anderen Materialien. Binder mit konstantem Querschnitt und ggf. gevouteten oder abgestuften Kragarmen stellen einfache Ausführungsformen dar. Über die Anordnung von Momentengelenken im statischen System lässt sich die Größe der Momente entsprechend den möglichen Trägerhöhen und -längen anpassen.



System

Als statische Systeme können Ein- und Mehrfeldträger mit und ohne Kragarme definiert werden. Außerdem werden im Kapitel „System“ die Dachneigung sowie die Auflagerdefinition in vertikaler und horizontaler Richtung festgelegt.

Optional ist die Eingabe von Auflagerelastizitäten (Wegfedern) und Gelenken an beliebiger Stelle im System möglich.

Die Lasteinzugsbreiten links und rechts des Binders dienen zur Lastermittlung bei automatisch generierten Flächenlasten.

System

- Material/Querschnitt: Nachweise, Ausgabe
- Feldlängen [m]: l_2
- Kragarme: vorgeben
- Dachneigungswinkel: $\delta = 10.0^\circ$
- Auflagerdefinitionen:

Lager	Trans.Z	Trans.X
1 ALLE	fest	frei
2 ERSTES	fest	fest
- Auflagerelastizitäten: vorgeben
- Gelenke: vorgeben
- Lasteinzugsbreiten:

$L_{s,li}$	1,000 m	links
$L_{s,re}$	1,000 m	rechts

Positionen

Position	Querschnitt	Material	Umwelt	Absta
B019	d = 16 cm	B 500MA, C 25/30	-	-
B172	b/h = 12/30 cm	B5H GL28h	NKLL	a = 2

Abmessungen

Feld	Material	b/h [cm]
1	B5H GL 28h	12,0 / 30,0

Auflager

Lager	x [m]	z [m]	Kr _z [kN/m]	Kr _x [kN/m]
A	0,00	0,00	fest	fest
B	8,00	1,41	fest	frei

Dachneigung: Dachneigungswinkel $\delta = 10,0^\circ$

Lasteinzugsbreiten: links $L_{s,li} = 1,00$ m, rechts $L_{s,re} = 1,00$ m

Einwirkungen: Einwirkungen nach DIN EN 1990:2010-12

Ständige Einwirkungen

Qk.w	(min/max werte)	LG 98
Qk.w.000	Anströmrichtung $\theta = 0^\circ$	
Qk.w.090	Anströmrichtung $\theta = 90^\circ$	
Qk.w.180	Anströmrichtung $\theta = 180^\circ$	
Qk.w.270	Anströmrichtung $\theta = 270^\circ$	

Schnee- und Eislasten für Orte B15 LG 99

Qk.S	(min/max werte)	Fall (i)
NH = 1000 m		
Qk.S		
Qk.S.A		

Einwirkungen

Als Einwirkungen können projektweite Einwirkungen aus dem Modul S030.de (Projektweite Einwirkungen und Lasten) übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, Einwirkungstypen manuell zu definieren. Anhand der definierten Einwirkungstypen werden programmseitig die Kombinationsbeiwerte zugewiesen. Die Kombinationsbildung erfolgt automatisch auf der Grundlage der DIN EN 1990.

S172.de ermöglicht auch die Vorgabe von Bemessungslasten. Hierbei ist die Kombinationszuordnung durch den Anwender vorzunehmen.

Wind / Schnee

Bei der Bemessung von Dachbauteilen sind Wind und Schneelasten zu berücksichtigen. Das Modul S172.de bietet mehrere Möglichkeiten, diese Beanspruchung zu erfassen. Einerseits können durch Vorgabe von Wind- und Schneelastzonen, Gebäudestandort, Gebäudeparametern, Lage des Bauteils und Lasteinzugsflächen die Lasten automatisch ermittelt werden. Auch Besonderheiten wie Unterwind an der Traufe und Schneefanggitter lassen sich erfassen.

Bei Situationen, in denen die Wind- oder Schneelastzonen nicht vorliegen, lassen sich der Geschwindigkeitsdruck des Windes und die Schneelast auf den Boden manuell vorgeben.

Andererseits gibt es die Möglichkeit, die Wind- und Schneelasten für Binder mit dem Modul S031.de (Wind- und Schneelasten) komfortabel zu ermitteln und diese per Übernahme im Kapitel „Wind/Schnee“ einzubinden. Dies hat den Vorteil, dass bei mehreren Dachbauteilen die Angaben zur Gebäudegeometrie, Wind- und Schneelastzonen usw. nur einmal getroffen werden.

Belastung

Die ständigen Lasten für das Bindereigengewicht sowie die Flächenlasten aus Eindeckung und Ausbaulast können durch das Programm automatisch generiert werden.

Außerdem sind die Belastungen als „Lastabtrag“ aus einer anderen Position komfortabel einzugeben. Hierfür kann in der Eingabe direkt auf die Auflagerreaktion von ausgewählten Baustatikmodulen zugegriffen werden.

Zusätzlich zu den automatisch generierten Eigen-, Wind- und Schneelasten können Belastungen manuell definiert werden. Eine Dokumentation von Lastzusammenstellungen und einzelnen Lastübernahmen in der Ausgabe ist möglich.

Material / Querschnitt

Für den Binder stehen die Materialien Vollholz aus Nadelholz oder Laubholz und Brettschichtholz zur Auswahl. Die Steifigkeits- und Festigkeitswerte werden entsprechend der gewählten Festigkeitsklasse automatisch aus den Stammdaten entnommen.

Die Querschnittseingabe zum Zweck der Nachweisführung erfolgt mit festen Werten für Breite und Höhe über die gesamte Binderlänge. Zur Bemessung sind die Schrittweite der möglichen Querschnittsvergrößerungen und ggf. die maximalen Querschnittsabmessungen festzulegen. Im Rahmen der Bemessung ermittelt das Modul eigenständig auf Basis der getroffenen Eingaben und der gewählten Nachweise den wirtschaftlichsten Querschnitt.

Als Besonderheit können die Kragarme mit einem kleineren, abgestuften Querschnitt als im Feld oder als gevouteter Querschnitt ausgeführt und nachgewiesen werden.

Nachweis im Grenzzustand der Tragfähigkeit

Biegung und Normalkraft

Der Nachweis der Biegung und der Stabilität erfolgt auf der Grundlage des Ersatzstabverfahrens nach der Gleichung (6.35) bzw. (6.17). Für stabilitätsgefährdete Bauteile werden die effektive Kipplänge und die effektive Knicklänge durch Vorgabe der Halterungsstellen ermittelt. Alternativ kann l_{ef} auch feldweise direkt eingegeben werden.



Querkraft

Der Querkraftnachweis wird nach der Gleichung (6.13) geführt. Zur Bestimmung der Bemessungsquerkraft hat der Anwender die Option, den Einfluss auflagernaher Einzellasten abzumindern und kann wählen, ob mit einer reduzierten Querkraft im Abstand h vom Auflagerrand gerechnet werden soll.

Auflagerpressung

Der Querdrucknachweis des Trägers über den Auflagern wird nach Gl. (6.3) und (6.4) geführt. Es kann sowohl die wirksame Aufstandsfläche erhöht werden als auch die Querdruckfestigkeit.

Nachweis im Brandfall

Die Nachweisführung im Brandfall basiert auf dem genaueren Verfahren mit brandschutzreduzierten Festigkeiten und Steifigkeiten. Im ersten Schritt wird der verbleibende Restquerschnitt des Bauteils durch eine Reduzierung des Ausgangsquerschnitts durch die Abbrandtiefe ermittelt. Die Abbrandtiefe wird in Abhängigkeit der geforderten Feuerwiderstandsdauer und der von der Holzart abhängigen Abbrandrate berechnet. Im zweiten Schritt werden die durch die Temperaturerhöhung reduzierten Bemessungswerte der Festigkeiten und Steifigkeiten des verbleibenden Restquerschnitts ermittelt. Die Feuerwiderstandsdauer und die beflamnten Seiten des Querschnitts, an denen ein Abbrand stattfinden kann, sind manuell einzutragen. Die Bemessungsschnittgrößen im Brandfall werden nach den Kombinationsregeln für die außergewöhnliche Bemessungssituation gebildet.

Mit den reduzierten Werten für den Querschnitt und die Festigkeiten werden die Nachweise für Biegung und Querkraft mit den besonderen Regeln für den Brandfall geführt.

Nachweis im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

Verformungen

Die Verformungen einer Konstruktion sind so zu begrenzen, dass keine Schäden an nachgeordneten Bauteilen auftreten, die Benutzbarkeit nicht eingeschränkt wird und das Erscheinungsbild gewahrt bleibt. Die Berechnung der Verformungen sind unter Verwendung der Mittelwerte der Elastizitätsmoduln und Teilsicherheitsbeiwerten für Einwirkung und Material zu berechnen.

Im Modul S172.de können bis zu drei Nachweise angewählt werden. Der Nachweis der elastischen Anfangsdurchbiegung erfolgt in der charakteristischen Kombination. Die Kriechanteile im Nachweis der Enddurchbiegung werden mit der quasi-ständigen Kombination gebildet. Für den Nachweis der gesamten Enddurchbiegung werden alle Verformungen mit der quasi-ständigen Kombination gebildet.

IHR SONDERPREIS

99,00 € (anstelle 190,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2013

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt
Telefon: 0361.66339677
Telefax: 0361.66339679
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

1.5 MICROFE – FLÄCHENLAST ERDDRUCK

Aufgabenstellung

Prinzipiell kann die Belastung einer von Erdreich berührten Wand durch den Erddruck sehr komplex sein. Verschiedene Bodenschichten, der anstehende Wasserhorizont, die Böschung und die Belastung des Bodens außerhalb des zu untersuchenden Bauwerks sind Einflussfaktoren auf den Verlauf des Erddrucks.

Belastungen infolge Erddruck im FEM-Modell

Bisherige Vorgehensweise

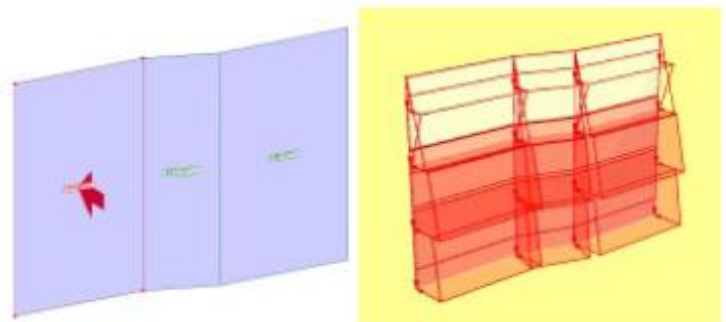
Jeder einzelne Bereich in der Erddruckverteilung wurde als einzelne trapez- oder dreieckförmige Flächenlast mit den jeweiligen Lastordinaten eingetragen und geometrisch exakt in der betreffenden Wandhöhe gesetzt. Die Angaben dazu wurden aus der Baustatik-Berechnung abgelesen.

Flächenlast Erddruck in MicroFe 2013

Im neuen Lasttyp Flächenlast Erddruck genügt der Verweis auf die entsprechende Baustatik-S034.de-Position. Der komplette Erddruckverlauf wird auf die ganze Wandfläche platziert. Alle Lastkomponenten aus der Erddruckberechnung werden dadurch in das FEM-Modell übernommen.

Kontrolle

In der Visualisierung lassen sich die generierten Lastanteile sofort optisch kontrollieren. Ebenso wird im ganz normalen Eingabemodus beim Überfahren mit dem Mauszeiger und auch für alle selektierten Flächenlasten die Wirkungsrichtung mit einem Pfeilsymbol angezeigt. Die Lastrichtung wird über den Befehl „Belastung/Flächenlast Erddruck/Richtung“ durch einfaches Anklicken umgedreht.



Änderung des Erddrucks

Nicht selten ändern sich im Laufe der Projektbearbeitung die Grundlagen der Erddruckermittlung. Bisher musste der Erddruck neu berechnet werden und die vorhandene Belastung in allen Teilflächen manuell mit den neuen Ergebnissen verglichen und angepasst werden. Dazu genügte manchmal die Anpassung der Lastordinaten in den Eigenschaften einer Last und über die Pinselfunktion konnten die Änderungen von einer Last in andere übertragen werden. Manchmal musste aber auch die gesamte Lastgeometrie angepasst werden. Durch das Lastmodell Erddruck wird der Aufwand für solche Änderungen extrem reduziert.

Dokumentation

Die Erddruckermittlung wird über das Baustatikmodul S034.de dokumentiert. Die daraus übernommenen Belastungen vom Lasttyp Flächenlast Erddruck werden im Lastprotokoll von MicroFe vollständig beschrieben.

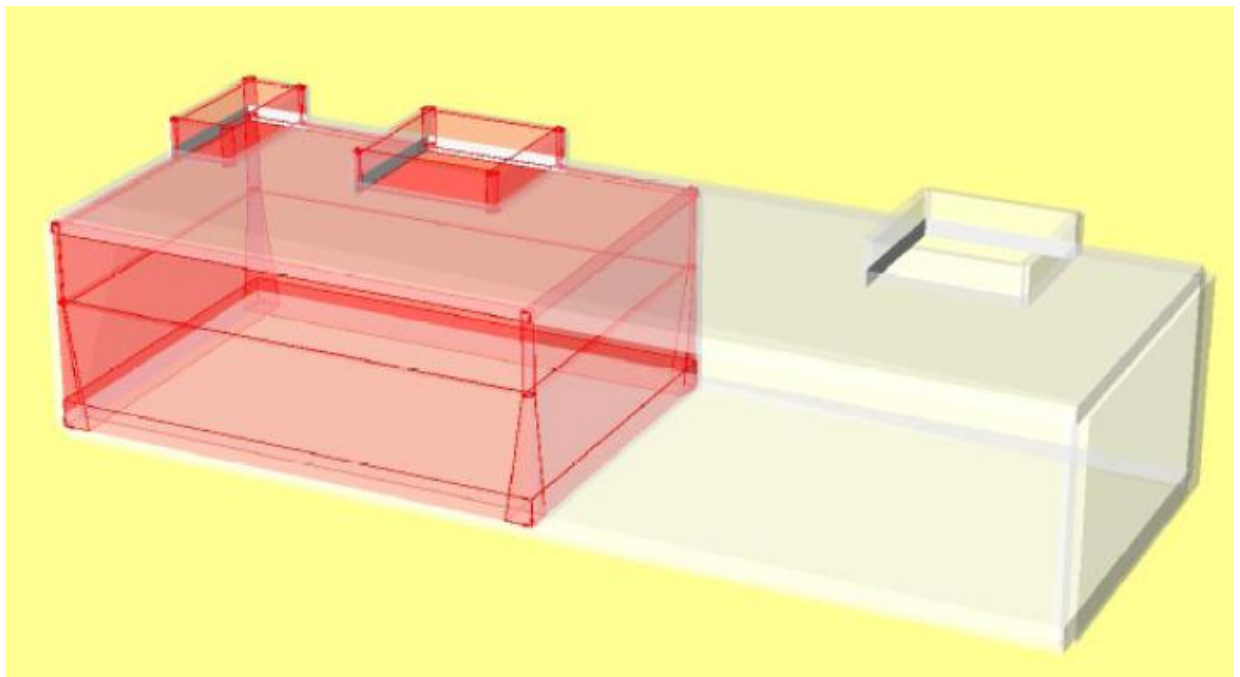
S034.de Erddruckermittlung **190,00 €**

MicroFe comfort 2013 **3.990,00 €**

PlaTo 2013 **1.490,00 €**

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**

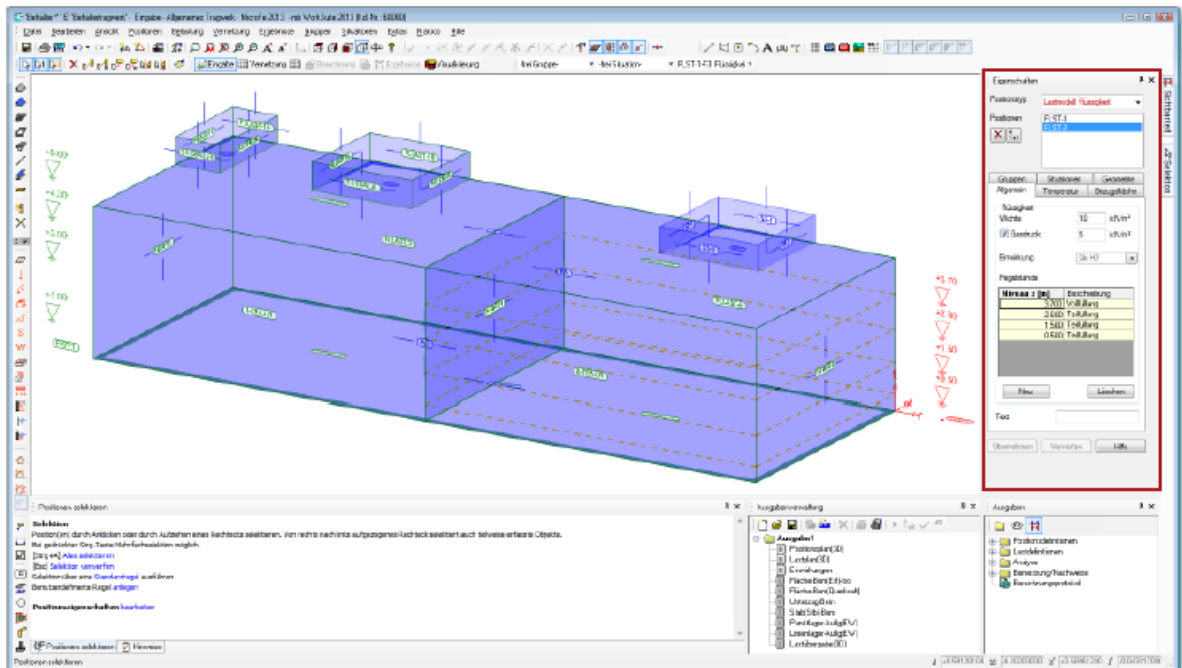
1.6 M032 – LASTMODELL FLÜSSIGKEIT



Lastmodell

In MicroFe steht der Begriff Lastmodell für eine sehr komfortable Berücksichtigung einer an sich komplexen Belastungssituation.

Zu einem Lastmodell gehören die Verwaltung aller signifikanten Lastordinaten, die Zuordnung zu Lastfällen, Lastgruppen und Einwirkungen und die vollständige Dokumentation in kompakter, übersichtlicher Form. Durch die ganzheitliche Beschreibung in einem Lastmodell können alle Informationen sehr schnell kontrolliert und angepasst werden. Das Lastmodell Flüssigkeit steht ab Version 2013 zur Verfügung und berücksichtigt alle Lastkomponenten, die von einer Flüssigkeitsfüllung auf einen Behälter ausgeübt werden.



Lastmodell Flüssigkeit

Flüssigkeitsdruck

Der hydrostatische Druck innerhalb einer Flüssigkeit führt zu einer Belastung auf das Tragwerk, welche von der Wichte der Flüssigkeit und ihrer Füllhöhe abhängt.

Verschiedene Pegelstände

Im Lastmodell Flüssigkeit können gleich mehrere Pegelstände verwaltet und berücksichtigt werden. Zu jedem Pegelstand werden die entsprechenden Lasten generiert und verschiedenen Lastfällen zugeordnet. Dabei wird über eine Lastgruppendefinition sichergestellt, dass sich die Belastungen aus den verschiedenen Pegelständen gegenseitig ausschließen. Das Niveau eines Pegelstandes wird in absoluter Höhe in der Tabelle eingetragen.

Gasdruck

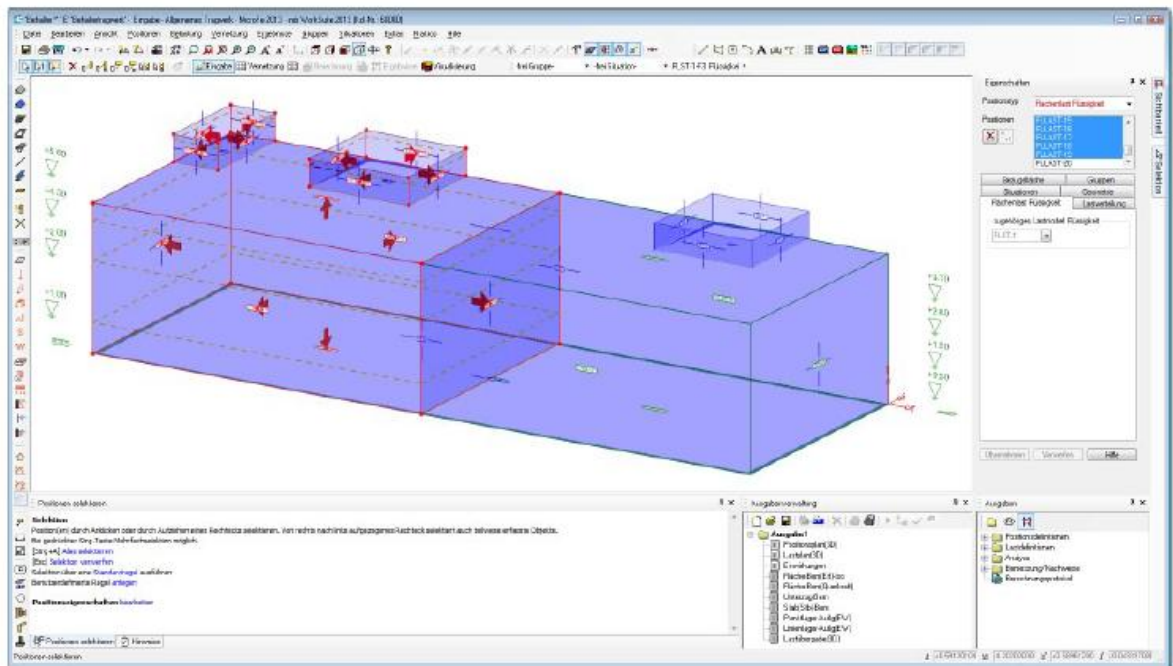
Handelt es sich um einen geschlossenen Behälter, kann es je nach Nutzung erforderlich sein, auch die Belastung durch einen Gasdruck auf das Tragwerk zu berücksichtigen. Dieser Gasdruck wirkt auf alle unbenetzten Flächen und indirekt über die Flüssigkeit auch auf die benetzten Flächen.

Temperatur

Sobald die Flüssigkeit oder das Gas oberhalb der Flüssigkeit eine andere Temperatur hat als das Tragwerk, muss der Temperaturunterschied als weitere Belastung berücksichtigt werden. Temperaturlasten führen zu Zwängungen und erhöhen die Beanspruchungen von Tragwerken oft maßgebend. Die Bezugstemperatur des Tragwerks, die Flüssigkeitstemperatur und die Gastemperatur können direkt eingetragen werden.

Mehrere Lastmodelle Flüssigkeit

Um mehrere Behälterkammern mit ihren unterschiedlichen Pegelständen zu berücksichtigen, kann für jede Behälterkammer ein eigenes Lastmodell Flüssigkeit definiert werden. In der Bemessung werden dann die Pegelstände aus allen Lastmodellen Flüssigkeit jeweils ungünstig kombiniert. Die Zuordnung der Lastmodelle Flüssigkeit zu den einzelnen Behälterkammern erfolgt über die einzelnen Lasten vom Typ „Flächenlast Flüssigkeit“.



Flächenlast Flüssigkeit

Im Lastmodell Flüssigkeit werden alle Eigenschaften der Flüssigkeitsfüllung beschrieben. Die Flächenlast Flüssigkeit wird auf die benetzten Tragwerksflächen platziert. In den Eigenschaften dieser Flächenlast wird keine Lastordinate mehr eingetragen, sondern nur noch ein Verweis auf das Lastmodell Flüssigkeit.

Benetzte Flächen

Ohne das Lastmodell Flüssigkeit müssten die benetzten Flächen zu jedem Pegelstand als eigenständige Flächenlast geometrisch exakt platziert und die Lastordinaten für die dreiecks- oder trapezförmigen Belastungen berechnet und eingetragen werden. Mit dem Lastmodell Flüssigkeit wird für eine Behälterfläche nur eine einzige Flächenlast Flüssigkeit gesetzt. Diese Flächenlast referenziert auf das entsprechende Lastmodell. Dadurch werden alle Pegelstände mit Temperatur und Gasdruck berücksichtigt. Wegen des Gasdrucks und der Gastemperatur ist u. U. auch der obere Abschluss eines Behälters mit der Flächenlast Flüssigkeit zu belegen.

Lastverteilungsflächen

Die Flächenlast kann auch als Lasteingabe für ein Stabwerk fungieren. In diesem Fall wird über die Lastverteilung gesteuert, welche Stäbe Lastanteil erhalten. Auf diese Weise können Behälterlasten auf Stabwerken berücksichtigt werden, selbst wenn die Behälterwand nicht als tragendes Bauteil mit im FEM-Modell berücksichtigt werden soll.



Automatische Kombinatorik

Flüssigkeitsdruck und Temperatur werden in unterschiedlichen Lastfällen generiert, damit die Überlagerung der Einwirkungen und Lastfälle gemäß EuroCode korrekt erfolgen kann. Ebenso werden die Flächenlasten Flüssigkeit, wenn sie zu unterschiedlichen Lastmodellen Flüssigkeit gehören, in jeweils eigenen Lastfällen organisiert, damit bei der automatischen Kombinatorik auch die ungünstigste Kombination der einzelnen Pegelstände ausgewertet werden.

Kontrolle der Lasteingabe

Visualisierung

Die Lastdefinition wird in der Visualisierung sofort sichtbar. Über die Auswahl des entsprechenden Lastfalls können alle Bestandteile der Belastung kontrolliert werden.

Lastrichtung wechseln

Eine weitere Kontrolle, z. B. die Belastungsrichtung, kann durch das Selektieren der Lasten erfolgen. Selektierte Lasten zeigen ihre Wirkungsrichtung mit einem Pfeil-Symbol an. Über den Befehl „Belastungen/Flächenlast Flüssigkeit/Richtungen“ kann die Wirkungsrichtung einer Flächenlast umgedreht werden. Dazu sind die einzelnen Lasten anzuklicken oder mit einer Selektionsbox zu markieren.

Änderungen im Lastmodell Flächenlast

Mit dem Lastmodell Flüssigkeit werden Änderungen an den einzelnen Pegelständen zu einem Kinderspiel. In den Eigenschaften werden z. B. einfach neue Flüssigkeitsstände eingetragen und schon ist in den Flächenlasten Flüssigkeit alles vollständig übernommen.

Dokumentation

Nicht nur die Eingabe und das Ändern der Belastungen aus Flüssigkeitsfüllung wurden erleichtert, auch die Dokumentation profitiert von dem Lastmodell Flüssigkeit. Durch die ganzheitliche Betrachtung der Beanspruchungen aus der Flüssigkeitsfüllung lassen sich die Belastungen sehr übersichtlich und nachvollziehbar dokumentieren.

IHR SONDERPREIS

299,00 € (anstelle 490,00 €)

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2013

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

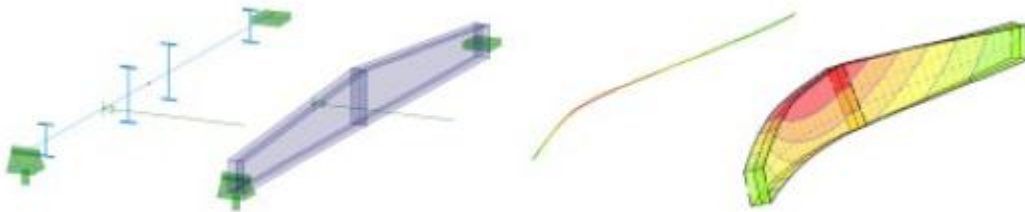
Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt
Telefon: 0361.66339677
Telefax: 0361.66339679
Mail: info@reichmann-software.de
Internet: www.reichmann-software.de

1.7 M431 – STAHL-PROFILSTÄBE IN FALTWERKE AUS STAHL UMWANDELN

Beim Setzen einer Stahlflächen-Position kann mit der neuen Eingabeoption **Stahlprofil-Stab ersetzen** ein vorhandener Stahlprofil-Stab in entsprechende Stahlflächen umgewandelt werden.

Diese Funktion ist auf alle Stäbe mit dünnwandigem Profilquerschnitt anwendbar. Alle Querschnittsteile des Profils werden dabei durch einzelne Stahlflächen-Positionen mit gleichem Material und gleicher Blechdicke ersetzt, wobei Abrundungen vernachlässigt werden. Auch gevoutete Stäbe werden berücksichtigt. Optional lassen sich bei der Umwandlung zusätzliche Kopfplatten an den Stabenden generieren.

Durch die Abbildung des Stabes durch tatsächliche Flächen lassen sich weitergehende Untersuchungen des Stabes anstellen, z. B. ein lokaler Spannungsnachweis an einer Lasteinleitungsstelle.



PREIS **290,00 €**

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**

1.8 VICADO – FUNKTION „KLONEN“

In ViCADo 2013 können sämtliche Objekte (Bauteile, Grafik 2D-Elemente) geklont werden.

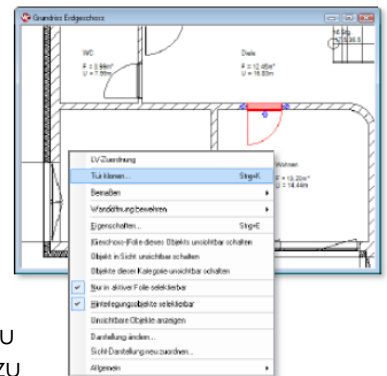
Dies bedeutet, dass in einem Arbeitsschritt die entsprechende Funktion zur Eingabe des Objekts aufgerufen werden kann und gleichzeitig die Eigenschaften des gewählten Bauteils übernommen werden.

Das Klonen kann über das Kontextmenü eines Objekts in der Sicht aufgerufen werden. Alternativ ist es möglich, ein markiertes Bauteil mit Hilfe des Tastaturkürzels Strg+K zu klonen.

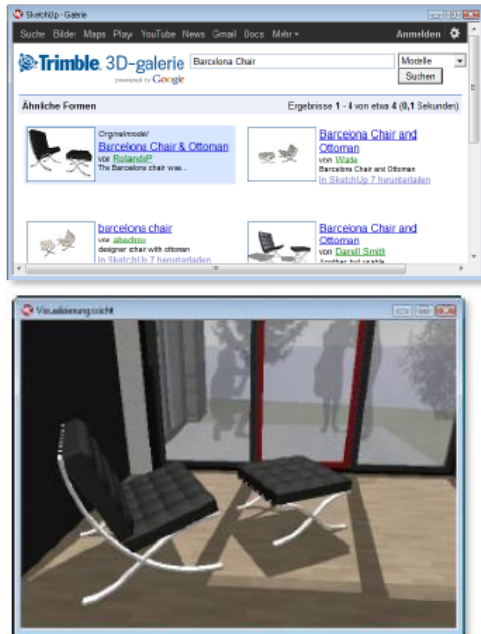
Die Möglichkeit des Klonens erleichtert es dem Anwender, schnell zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen der Was-Leiste zu wechseln und gleichzeitig die Funktion der Eigenschaftenpipette zu nutzen.

Soll zum Beispiel eine zusätzliche Maßkette in einer Sicht platziert werden, kann über die Funktion Klonen in einem Arbeitsschritt die Funktion zur Eingabe einer weiteren Maßkette mit den gleichen Eigenschaften aufgerufen werden.

Der Einsatz der Funktion Klonen eignet sich immer in Fällen, in denen analoge Eingaben von zusätzlichen Objekten erfolgen sollen, die bereits im ViCADo-Modell vorhanden sind.



1.9 VICADO – IMPORT VON SKETCHUP-OBJEKTEN



Der Objekt-Katalog von ViCADO 2013 wurde um eine Importmöglichkeit von Sketchup-Objekten erweitert. Nun können sämtliche verfügbare SKP-Dateien, wie Gebäude, Möbel oder Haustüren bis zur Version Sketchup 8 als Katalog importiert werden.

Die Internetpräsenz des Sketchup Warehouse kann direkt als Sicht in ViCADO 2013 geöffnet werden. Im Warehouse eingestellte Sketchup-Objekte können bequem per Drag & Drop direkt im ViCADO-Modell platziert werden.

Alternativ können Sketchup-Objekte auch direkt über die Importschnittstelle in das ViCADO-Modell importiert und skaliert werden.

1.10 VICADO – ZUSATZMODUL VICADO.3D-DXF/DWG

In ViCADO 2013 können neben AutoCAD-2D-Dateien auch AutoCAD-3D-Dateien im DXF – und DWG-Format importiert werden.

Es ist möglich, den AutoCAD-3D-Objekten getrennt nach ihrem Layer-Farbindex ein ViCADO-Material zuzuordnen. Auch werden gemäß der Layer-Struktur der AutoCAD-Datei beim Import automatisch entsprechende Niveaufolien erzeugt.

Aus den in der AutoCAD-Datei vorhandenen Geometrien werden beim Import allgemeine Bauteile generiert. Vorhandene 2D-Elemente werden gemeinsam mit den 3D-Objekten importiert, so dass auch diese Information in ViCADO zur Verfügung stehen.

Sämtliche ViCADO-Bauteile können in ViCADO 2013 über die Export-Schnittstelle als 3D-DXF/DWG-Datei übergeben werden. Die Geschoss- und Niveaufolienstruktur des Modells wird für die Layer-Erzeugung übernommen.

Der Umfang des Exports richtet sich nach der gewählten Sichtbarkeit der Geschosse (3D-Folien) der ausgewählten Sicht.

Vorhandene 2D-Elemente in der Sicht (2D-Folie) werden beim Exportvorgang ebenfalls übernommen.



PREIS **390,00 €**

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**



1.11 4ER – PAKET BAUSTATIK 2013

Das neue, bereits vorgestellte Baustatik-Modul S172.de kann unter Auswahl von drei zusätzlichen Modulen Ihrer Wahl in unserem attraktiven 4er Paket erworben werden:

S172.de – Holz-Pultdachbinder

+ 3 Module Ihrer Wahl

(aus dieser Wahl sind folgende Programme ausgeschlossen:

S018, S030, S407, S408, S409, S469, S755, S756, S928, S403.de, S410.de, S411.de, S412.de, S414.de)

IHR SONDERPREIS 499,00 €

Der Sonderpreis ist befristet bis zum 15.01.2013

Für Ihre Direktbestellung nutzen Sie bitte die **Anlage 1**

1.12 PATCHES FÜR MB WORKSUITE 2013

Aktuelle Patches 2013

Download: [Patch 2013.010](#)
[Patch 2013.011](#)
[Patch 2013.012](#)

Updateinformationen 2013

http://www.mbdownload.de/patches/2013/patch_2013_010.pdf
http://www.mbdownload.de/patches/2013/patch_2013_011.pdf
http://www.mbdownload.de/patches/2013/patch_2013_012.pdf



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt

Telefon: 0361.66339677

Telefax: 0361.66339679

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de



2. HARDWARE



MACHEN SIE SICH ZU WEIHNACHTEN EINE FREUDE MIT PRODUKTEN VON HP

HP ZR30W 30" Widescreen TFT Monitor

- 2560x1600 / 60 Hz
- Reaktionszeit: 7 ms
- VGA, DVI-D, Display-Port
- Helligkeit: 370 nits
- Kontrast: 1000:1
- Pixelabstand: 0,2505 mm
- Blickwinkel 178° horizontal / 178° vertikal
- 3 Jahre Herstellergarantie vor-Ort-Austauschservice
- HP Renew Programm

bei uns nur 849,00 €*



HP Compaq Z400 Workstation CMT

- Intel XEON W3520 (2.66GHz)
- 6.144 MB (3 x 2.048 MB)
- 500 GB HDD
- 1 TB HDD
- DVD+/-RW SuperMulti LightScribe
- Nvidia Quadro 2000
- Windows 7 Pro (64-Bit)
- 3 Jahre Herstellergarantie (vor-Ort)
- HP Renew Programm

bei uns nur 1.299 €*

*** Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Versandkostenanteil und nur solange der Vorrat reicht**

software

Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt

Telefon: 0361.66339677

Telefax: 0361.66339679

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de

**mb -PROGRAMME / PAKETE****PREIS**

- | | |
|--|-------------------|
| <input type="checkbox"/> S030 – Positionsplan | 390,00 € |
| <input type="checkbox"/> S172.de – Holz-Pultdachbinder | 99,00 € |
| <input type="checkbox"/> S034.de – Erddruckermittlung | 190,00 € |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> 4er Paket 2013 (Inhalt: S172.de, S_____, S_____, S_____) | 499,00 € |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> MicroFe comfort 2013 | 3.990,00 € |
| <input type="checkbox"/> PlaTo 2013 | 1.490,00 € |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> M032 – Lastmodell Flüssigkeit | 299,00 € |
| <input type="checkbox"/> M431 – Stahl-Profilstäbe in Fallwerke aus Stahl umwandeln | 290,00 € |
|
 | |
| <input type="checkbox"/> ViCADO.3D-dxf/dwg (Zusatzmodul) | 390,00 € |

DEMOVERSION

- Bitte sprechen Sie mich bezüglich einer kostenlosen Demoverision an.

HARDLOCK**PREIS**

- USB – Hardlock (erforderlich, falls noch nicht vorhanden) **95,00 €**

alle Preise zzgl. Versand und MwSt., gültig bis 15.01.2013

Absender:

Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift



Reichmann
Software Consulting im Bauwesen

Meuselwitzer Strasse 11 99092 Erfurt

Telefon: 0361.66339677

Telefax: 0361.66339679

Mail: info@reichmann-software.de

Internet: www.reichmann-software.de